

Wehrpflicht

Kiesewetter sieht Eingriff in Freiheit

Zu Besonnenheit in der Wehrpflicht-Debatte mahnt der Wahlkreisabgeordnete Roderich Kiesewetter in seiner Funktion als Unions-Obmann im auswärtigen Amt. „Ein Fokus auf die Wehrpflicht greift viel zu kurz. Diese wichtige Frage bedarf einer breiten und klugen gesellschaftlichen Debatte, die Zeit braucht. Zum Füllen des Sommerlochs ist sie nicht geeignet“, zitiert ihn das Handelsblatt. Eine solche Dienstpflicht bedeutete einen erheblichen Eingriff in die individuelle Freiheit des Einzelnen. *kf*